



Einladung

Stadt Erlangen

Schulausschuss

3. Sitzung • Mittwoch, 19.05.2010 • 15:30 Uhr • Kleiner Sitzungssaal, Rathaus

Öffentliche Tagesordnung - 15:30 Uhr

**Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)**

- | | | |
|----|--|--------------------------|
| 1. | Mitteilungen zur Kenntnis | |
| 2. | Förderung der offenen Ganztagschulen | 40/022/2010
Beschluss |
| 3. | Begrenzung der Raumkapazitäten bei Realschulen und Gymnasien zum Schuljahr 2010/2011 | 40/019/2010
Gutachten |
| 4. | Anfragen | |

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 11. Mai 2010

STADT ERLANGEN
gez. Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Anwesenheitsliste

der Sitzung des Schulausschusses am 19.05.2010

Vorsitzender

Lohwasser, Gerd

Mitglieder des Stadtrates

Brandenstein-Massanneck, Sonja

Ausschussmitglieder

Aßmus, Birgitt

Baumgärtel, Gisela

Bittner, Claudia

Graichen, Heidi

Herzberger-Fofana, Pierette Dr.

Höppel, Frank

Hüttner, Robert

Pfister, Barbara

Rossiter, Elizabeth

Sapmaz, Mehmet

Traub-Eichhorn, Felizitas

weitere Stellvertretung

Zeus, Jürgen Dr.

Vertretung für Frau Dr. Elisabeth Preuß

Schriftführer/in

Bayer, Brigitte

aus der Verwaltung

Mahns, Carmen

Gäste

Trautmann, Claudia

Abwesend:

Niederschrift

**über die Sitzung des Schulausschusses am Mittwoch, dem 19.05.2010,
15:30 - 16:00 Uhr, im Kleiner Sitzungssaal, Rathaus.**

Der Vorsitzende eröffnet um 15:30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Schulausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 15:30 Uhr

- | | | |
|----|--|--------------------------|
| 2. | Förderung der offenen Ganztagschulen | 40/022/2010
Beschluss |
| 3. | Begrenzung der Raumkapazitäten bei Realschulen und Gymnasien zum Schuljahr 2010/2011 | 40/019/2010
Gutachten |

Beschlussvorlage

I/40-12/AMK

40/022/2010

TOP 2:

Förderung der offenen Ganztagschulen

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	19.05.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

Schulleitungen, Träger der offenen Ganztagschule, Amt 20

I. Antrag

1. Die Stadt Erlangen bezuschusst die offene Ganztagschule an den unten genannten Schulen im Schuljahr 2010/2011 mit insgesamt 150.000 € auf Basis der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom April 2010, Az. III.5 – 5 O 4207 – 6.26 886. Kleinere Abweichungen des Zuschussbetrages nach unten oder oben sind nachträglich noch möglich, da das Anmeldeverfahren zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen ist.

Zusätzlich trägt die Stadt Erlangen den Sachaufwand an den staatlichen und kommunalen Schulen, in denen zum Schuljahr 2010/2011 offene Ganztagschulen eingerichtet werden.

2. Die Stadt Erlangen stellt die erforderlichen Anträge bei der Regierung von Mittelfranken über das Staatliche Schulamt bei Hauptschulen bzw. über die Ministerialbeauftragten der übrigen Schularten und verpflichtet sich zur Übernahme der Personalkostenzuschüsse und des Sachaufwands, wie im Sachbericht dargestellt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Stadt Erlangen fördert die Einrichtung offener Ganztagschulen im Rahmen ihrer Ziele als familienfreundliche Stadt. Als Schulstadt unterstützt sie die offene Ganztagschule, in der Schülerinnen und Schülern weitergehende Bildungs-, Betreuungs- und Fördermöglichkeiten eröffnet werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Sachaufwandsträger stellt auf Antrag der Schulen mit offenem Ganztagsschulangebot seinerseits den Antrag bei der Regierung von Mittelfranken auf Genehmigung dieser Schulform. Die Stadt Erlangen erklärt sich mit diesem Antrag bereit, den notwendigen Sachaufwand zu tragen sowie einen Zuschuss in Höhe von 5.000 € je Gruppe zum Personalaufwand zu leisten. Dieser Zuschuss wird fällig, wenn die Regierung von Mittelfranken die Genehmigung für die offene Ganztagschule erteilt hat.

Die Anträge müssen der Regierung bis spätestens 10.06.2010 vorliegen. Sie sind über das Staatliche Schulamt und über die Ministerialbeauftragten weiterzuleiten, so dass die vollständigen Anträge bis spätestens 21.05.2010 beim Schulverwaltungsamt vorliegen müssen. Der Vorlagetermin bei der Regierung ist ein Ausschlussstermin, so dass eine Nachmeldung nach diesem Datum nicht mehr möglich ist.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Stadt Erlangen beteiligt sich mit Personalkostenzuschüssen von 5.000 € je Gruppe an den offenen Ganztagsschulangeboten der nachfolgend genannten Schulen:

Schule	Gruppen	Förderung
Ernst-Penzoldt-Hauptschule	1	5.000,00 €
Eichendorffschule	4	20.000,00 €
Werner-von-Siemens-Realschule	1	5.000,00 €
RS Erlangen II (Europakanal)	2	10.000,00 €
Marie-Therese-Gymnasium	2	10.000,00 €
Christian-Ernst-Gymnasium	2	10.000,00 €
Ohm-Gymnasium	5	25.000,00 €
Gymnasium Fridericianum	2	10.000,00 €
Albert-Schweitzer-Gymnasium	2	10.000,00 €
Städt. Wirtschaftsschule	2	10.000,00 €
Montessori	3	15.000,00 €
Hermann-Hedenus-Hauptschule/Mönauschule	4	20.000,00 €
Summe	30	150.000,00 €

Die Zahl der Gruppen beruht nach derzeitigem Stand teilweise noch auf Schätzungen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind noch möglich.

Im Vorjahr sind für insgesamt 28 Gruppen 140.000 € an die Regierung gezahlt worden. Beim Gymnasium Fridericianum und bei der Realschule am Europakanal ist im Vergleich zum Vorjahr jeweils eine Gruppe mehr angemeldet worden. Die Ernst-Penzoldt-Hauptschule hat sich entschlossen, zusätzlich zum gebundenen Ganztagszug ein offenes Angebot hinzuzunehmen. Im Gegenzug verringert sich die Anzahl bei der Eichendorffschule um eine Gruppe, da das Gebäude für die offene Ganztagschule mit 4 Gruppen ausreichend belegt ist. Nach der Genehmigung der offenen Ganztagschulen durch die Regierung werden die städtischen Beiträge zum Personalaufwand zur Zahlung fällig. Die Regierung ihrerseits wird die Zuschüsse für die Kooperationspartner in zwei Raten auszahlen

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: € bei IPNr.:

Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkostenzuschüsse:	150.000 € (Stand April 2010)	bei Sachkonto: 545101
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Im Budget sind Haushaltsmittel in Höhe von 130.000 € vorhanden. Erst nach Vorliegen der endgültigen Anmeldezahlen steht fest, ob zusätzlich Mittel aus dem Budget des Schulverwaltungsamtes entnommen werden müssen.

Anlagen: Auf die Anlage der oben genannten Bekanntmachung wird aufgrund des Umfangs von 63 Seiten verzichtet und stattdessen auf die Internetseite des Bayerischen Kultusministeriums verwiesen.

III. Abstimmung

Schulausschuss am 19.05.2010

1. Die Stadt Erlangen bezuschusst die offene Ganztagschule an den unten genannten Schulen im Schuljahr 2010/2011 mit insgesamt 150.000 € auf Basis der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom April 2010, Az. III.5 – 5 O 4207 – 6.26 886. Kleinere Abweichungen des Zuschussbetrages nach unten oder oben sind nachträglich noch möglich, da das Anmeldeverfahren zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen ist.

Zusätzlich trägt die Stadt Erlangen den Sachaufwand an den staatlichen und kommunalen Schulen, in denen zum Schuljahr 2010/2011 offene Ganztagschulen eingerichtet werden.

2. Die Stadt Erlangen stellt die erforderlichen Anträge bei der Regierung von Mittelfranken über das Staatliche Schulamt bei Hauptschulen bzw. über die Ministerialbeauftragten der übrigen Schularten und verpflichtet sich zur Übernahme der Personalkostenzuschüsse und des Sachaufwands, wie im Sachbericht dargestellt.

Protokollvermerk:

Frau Stadträtin Pfister bittet um Darstellung der aktuellen Mittagsversorgungssituation für die offenen und gebundenen Ganztagschulen

Die Verwaltung sagt die Fortführung der im Schulausschuss am 11.03.2010 unter TOP 6 vorgestellten Übersicht zur Mittagsversorgung zu.
Bei Veränderungen wird die Übersicht erneut im Schulausschuss vorgelegt..

mit 13 gegen 0 Anwesend 13 Stimmen

gez. Lohwasser
Vorsitzender

gez. Mahns

Berichterstatterin

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

I/40 MCA

40/019/2010

TOP 2:

Begrenzung der Raumkapazitäten bei Realschulen und Gymnasien zum Schuljahr 2010/2011

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	19.05.2010	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

Schulleitungen, Amt 30

I. Antrag

Aufgrund fehlender Haushaltsmittel stellt die Stadt Erlangen als Sachaufwandsträgerin für die Schulen im Schuljahr 2010/2011 keine weiteren mobilen oder festen Klassenräume zur Verfügung.

II. Begründung

Ergebnis/Wirkungen

1.

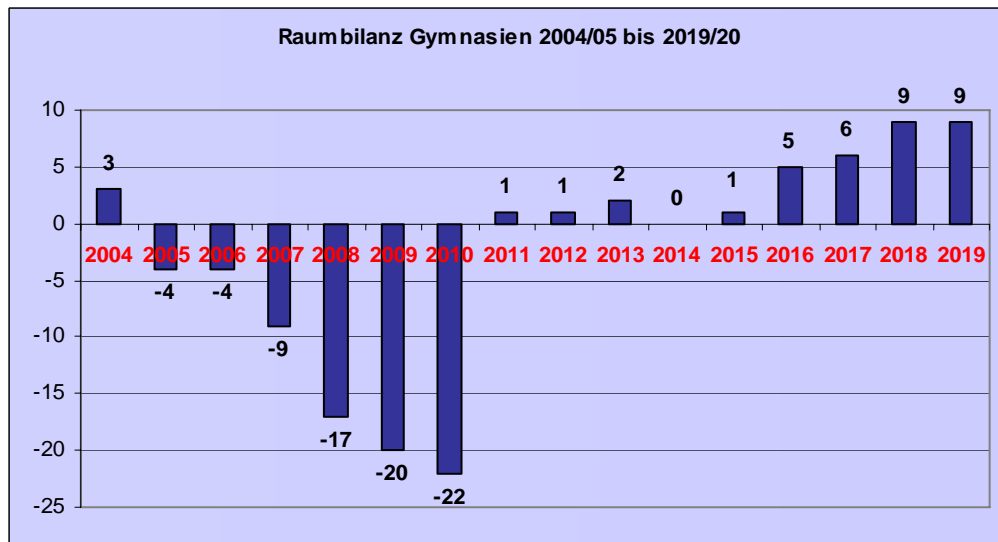
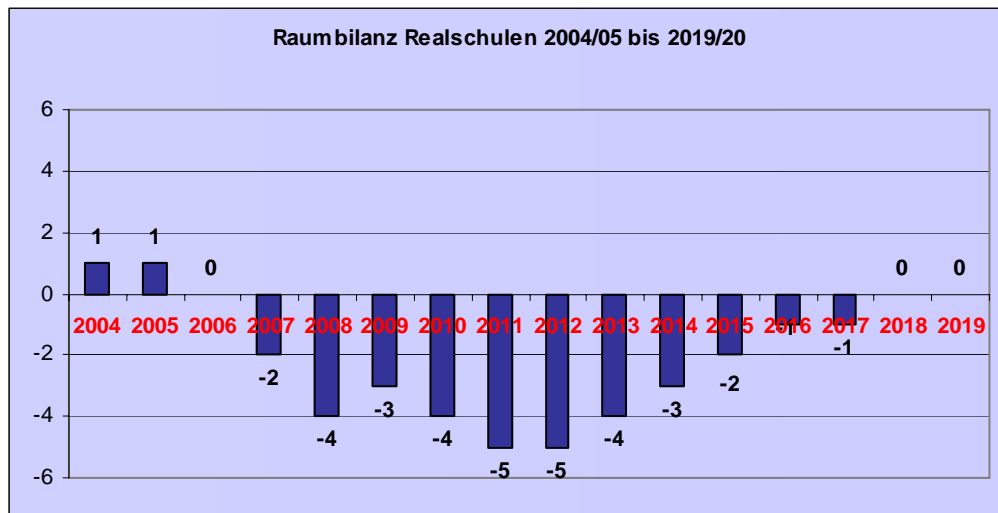
Nach der Schülerprognose für die Realschulen ist mit steigenden Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2012/2013 zu rechnen. Der Gastschüleranteil für beide Realschulen liegt bei rund 30 %. Obwohl im Schuljahr 2009/2010 für die Realschule am Europakanal bereits zwei zusätzliche mobile Klassenräume bereitgestellt werden konnten, steigt der Schulraumbedarf noch weiter an.

Für die Gymnasien werden bis zum Schuljahr 2010/2011 steigende Schülerzahlen erwartet. Die Gastschüleranteile über alle Gymnasien liegen hier bei rund 38 % und betragen bei einzelnen Gymnasien rund 50 %.

Das Schulraumangebot ist bei nahezu allen Gymnasien (ohne Gymnasium Fridericianum) längst erschöpft, so dass mit der Bildung höherer Eingangsklassen als bisher zum kommenden Schuljahr weitere Engpässe entstehen können. Im Schuljahr 2009/2010 sind bereits für das

Emmy-Noether-Gymnasium sechs Klassencontainer mit hohem finanziellem Aufwand zur Verfügung gestellt worden.

Die umseitigen Auswertungen für die Realschulen und die Gymnasien, die dem Schulausschuss am 11.3.2010 vorgestellt wurden, zeigen deutlich, dass der Schulraumbedarf zum kommenden Schuljahr nochmals ansteigen wird.



(Sekundarstufe II mit Kursfrequenz 25)

Umso mehr wird es notwendig, die Schulleitungen rechtzeitig darauf hinzuweisen, dass im Hinblick auf die finanziell angespannte Haushaltslage keine weiteren Investitionen in neue Klassenräume möglich sind.

Bei den Realschulen wird nach der vorliegenden Schülerprognose erst sukzessive in den nächsten fünf Jahren eine Entspannung hinsichtlich des Versorgungsbedarfs mit Klassenräumen eintreten. Hingegen wird bei den Gymnasien bereits ab 2011/2012 mit dem

vollständigen Ausbau des achtjährigen Gymnasiums der Schulraumbedarf erheblich zurückgehen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Aufgrund fehlender finanzieller Ressourcen ist es für die Stadt Erlangen nicht möglich, dem höheren Bedarf bei den Schulen durch zusätzliche Bereitstellung von mobilen oder festen Klassenräumen nachzukommen. Hier sind die Schulleitungen und der Ministerialbeauftragte gefordert, entsprechend den staatlichen Vorgaben für einen Ausgleich zu sorgen.

3. Prozesse und Strukturen

Die Schulleitungen der Erlanger Schulen bemühen sich in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Ministerialbeauftragten um einen örtlichen Ausgleich, wenn mehr Anmeldungen als Plätze und damit verbundene Raumkapazitäten vorhanden sind.

III. Abstimmung

Schulausschuss am 19.05.2010

Aufgrund fehlender Haushaltsmittel stellt die Stadt Erlangen als Sachaufwandsträgerin für die Schulen im Schuljahr 2010/2011 keine weiteren mobilen oder festen Klassenräume zur Verfügung.

mit 13 gegen 0 Anwesend 13 Stimmen

gez. Lohwasser
Vorsitzender

Mahns
Berichterstatterin

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Sitzungsende am 19.05.2010, 16:00 Uhr

Der Vorsitzende:

.....
Lohwasser

Die Schriftführerin:

.....
Bayer

Kenntnis genommen

Für die CSU:

Für die SPD:

Für die Grüne Liste:

Für die FDP:

Für die Erlanger Linke:

Für die ÖDP:

Für die FWG:

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/40-12/AMK

Verantwortliche/r:
Frau Maria Axt

Vorlagennummer:
40/022/2010

Förderung der offenen Ganztagsschulen

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	19.05.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Schulleitungen, Träger der offenen Ganztagsschule, Amt 20

I. Antrag

1. Die Stadt Erlangen bezuschusst die offene Ganztagsschule an den unten genannten Schulen im Schuljahr 2010/2011 mit insgesamt 150.000 € auf Basis der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom April 2010, Az. III.5 – 5 O 4207 – 6.26 886. Kleinere Abweichungen des Zuschussbetrages nach unten oder oben sind nachträglich noch möglich, da das Anmeldeverfahren zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen ist.

Zusätzlich trägt die Stadt Erlangen den Sachaufwand an den staatlichen und kommunalen Schulen, in denen zum Schuljahr 2010/2011 offene Ganztagsschulen eingerichtet werden.

2. Die Stadt Erlangen stellt die erforderlichen Anträge bei der Regierung von Mittelfranken über das Staatliche Schulamt bei Hauptschulen bzw. über die Ministerialbeauftragten der übrigen Schularten und verpflichtet sich zur Übernahme der Personalkostenzuschüsse und des Sachaufwands, wie im Sachbericht dargestellt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Stadt Erlangen fördert die Einrichtung offener Ganztagsschulen im Rahmen ihrer Ziele als familienfreundliche Stadt. Als Schulstadt unterstützt sie die offene Ganztagsschule, in der Schülerinnen und Schülern weitergehende Bildungs-, Betreuungs- und Fördermöglichkeiten eröffnet werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Sachaufwandsträger stellt auf Antrag der Schulen mit offenem Ganztagsschulangebot seinerseits den Antrag bei der Regierung von Mittelfranken auf Genehmigung dieser Schulform. Die Stadt Erlangen erklärt sich mit diesem Antrag bereit, den notwendigen Sachaufwand zu tragen sowie einen Zuschuss in Höhe von 5.000 € je Gruppe zum Personalaufwand zu leisten. Dieser Zuschuss wird fällig, wenn die Regierung von Mittelfranken die Genehmigung für die offene Ganztagsschule erteilt hat.

Die Anträge müssen der Regierung bis spätestens 10.06.2010 vorliegen. Sie sind über das Staatliche Schulamt und über die Ministerialbeauftragten weiterzuleiten, so dass die vollständigen Anträge bis spätestens 21.05.2010 beim Schulverwaltungsamt vorliegen

müssen. Der Vorlagetermin bei der Regierung ist ein Ausschlussstermin, so dass eine Nachmeldung nach diesem Datum nicht mehr möglich ist.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Stadt Erlangen beteiligt sich mit Personalkostenzuschüssen von 5.000 € je Gruppe an den offenen Ganztagsschulangeboten der nachfolgend genannten Schulen:

Schule	Gruppen	Förderung
Ernst-Penzoldt-Hauptschule	1	5.000,00 €
Eichendorffschule	4	20.000,00 €
Werner-von-Siemens-Realschule	1	5.000,00 €
RS Erlangen II (Europakanal)	2	10.000,00 €
Marie-Therese-Gymnasium	2	10.000,00 €
Christian-Ernst-Gymnasium	2	10.000,00 €
Ohm-Gymnasium	5	25.000,00 €
Gymnasium Fridericianum	2	10.000,00 €
Albert-Schweitzer-Gymnasium	2	10.000,00 €
Städt. Wirtschaftsschule	2	10.000,00 €
Montessori	3	15.000,00 €
Hermann-Hedenus-Hauptschule/Mönauschule	4	20.000,00 €
Summe	30	150.000,00 €

Die Zahl der Gruppen beruht nach derzeitigem Stand teilweise noch auf Schätzungen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind noch möglich.

Im Vorjahr sind für insgesamt 28 Gruppen 140.000 € an die Regierung gezahlt worden. Beim Gymnasium Fridericianum und bei der Realschule am Europakanal ist im Vergleich zum Vorjahr jeweils eine Gruppe mehr angemeldet worden. Die Ernst-Penzoldt-Hauptschule hat sich entschlossen, zusätzlich zum gebundenen Ganztagszug ein offenes Angebot hinzuzunehmen. Im Gegenzug verringert sich die Anzahl bei der Eichendorffschule um eine Gruppe, da das Gebäude für die offene Ganztagschule mit 4 Gruppen ausreichend belegt ist.

Nach der Genehmigung der offenen Ganztagschulen durch die Regierung werden die städtischen Beiträge zum Personalaufwand zur Zahlung fällig. Die Regierung ihrerseits wird die Zuschüsse für die Kooperationspartner in zwei Raten auszahlen

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkostenzuschüsse:	150.000 € (Stand April 2010)	bei Sachkonto: 545101
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Im Budget sind Haushaltsmittel in Höhe von 130.000 € vorhanden. Erst nach Vorliegen der endgültigen Anmeldezahlen steht fest, ob zusätzlich Mittel aus dem Budget des Schulverwaltungsamtes entnommen werden müssen.

Anlagen: Auf die Anlage der oben genannten Bekanntmachung wird aufgrund des Umfangs von 63 Seiten verzichtet und stattdessen auf die Internetseite des Bayerischen Kultusministeriums verwiesen.

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Anlage Abstimmung zur Vorlage: 40/022/2010

Referat Amt
I 40 BBB

Tel. Nr.:
09131/86- 2542

Förderung der offenen Ganztagschulen

Abstimmung:

Beschluss des Schulausschuss am 19.05.2010
mit gegen Stimmen.

.....
Vorsitzender

.....
Berichterstatter

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/40 MCA

Verantwortliche/r:
Frau Mahns

Vorlagennummer:
40/019/2010

Begrenzung der Raumkapazitäten bei Realschulen und Gymnasien zum Schuljahr 2010/2011

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	19.05.2010	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Stadtrat	19.05.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
Schulleitungen, Amt 30

I. Antrag

Aufgrund fehlender Haushaltsmittel stellt die Stadt Erlangen als Sachaufwandsträgerin für die Schulen im Schuljahr 2010/2011 keine weiteren mobilen oder festen Klassenräume zur Verfügung.

II. Begründung Ergebnis/Wirkungen

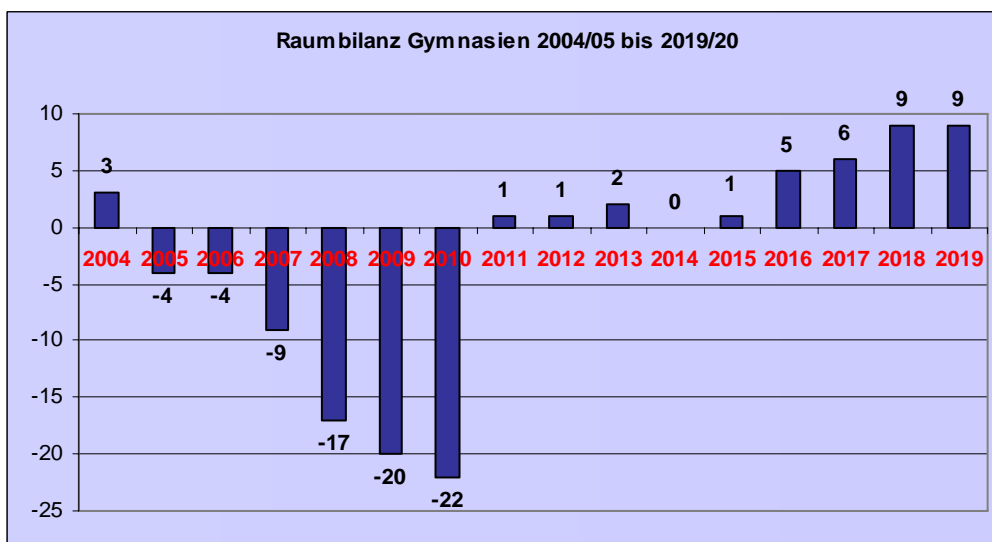
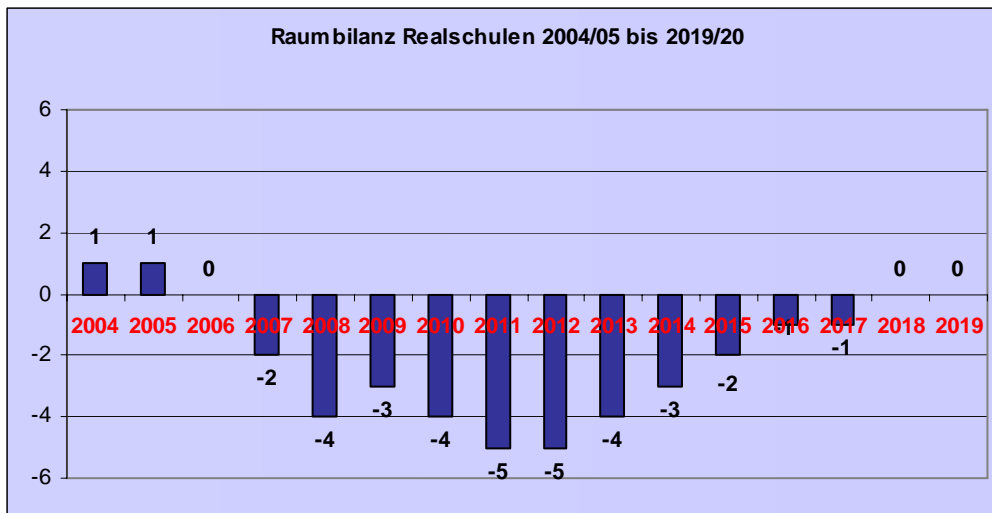
1.

Nach der Schülerprognose für die Realschulen ist mit steigenden Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2012/2013 zu rechnen. Der Gastschüleranteil für beide Realschulen liegt bei rund 30 %. Obwohl im Schuljahr 2009/2010 für die Realschule am Europakanal bereits zwei zusätzliche mobile Klassenräume bereitgestellt werden konnten, steigt der Schulraumbedarf noch weiter an.

Für die Gymnasien werden bis zum Schuljahr 2010/2011 steigende Schülerzahlen erwartet. Die Gastschüleranteile über alle Gymnasien liegen hier bei rund 38 % und betragen bei einzelnen Gymnasien rund 50 %.

Das Schulraumangebot ist bei nahezu allen Gymnasien (ohne Gymnasium Fridericianum) längst erschöpft, so dass mit der Bildung höherer Eingangsklassen als bisher zum kommenden Schuljahr weitere Engpässe entstehen können. Im Schuljahr 2009/2010 sind bereits für das Emmy-Noether-Gymnasium sechs Klassencontainer mit hohem finanziellem Aufwand zur Verfügung gestellt worden.

Die umseitigen Auswertungen für die Realschulen und die Gymnasien, die dem Schulausschuss am 11.3.2010 vorgestellt wurden, zeigen deutlich, dass der Schulraumbedarf zum kommenden Schuljahr nochmals ansteigen wird.



(Sekundarstufe II mit Kursfrequenz 25)

Umso mehr wird es notwendig, die Schulleitungen rechtzeitig darauf hinzuweisen, dass im Hinblick auf die finanziell angespannte Haushaltslage keine weiteren Investitionen in neue Klassenräume möglich sind.

Bei den Realschulen wird nach der vorliegenden Schülerprognose erst sukzessive in den nächsten fünf Jahren eine Entspannung hinsichtlich des Versorgungsbedarfs mit Klassenräumen eintreten. Hingegen wird bei den Gymnasien bereits ab 2011/2012 mit dem vollständigen Ausbau des achtjährigen Gymnasiums der Schulraumbedarf erheblich zurückgehen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Aufgrund fehlender finanzieller Ressourcen ist es für die Stadt Erlangen nicht möglich,

dem höheren Bedarf bei den Schulen durch zusätzliche Bereitstellung von mobilen oder festen Klassenräumen nachzukommen. Hier sind die Schulleitungen und der Ministerialbeauftragte gefordert, entsprechend den staatlichen Vorgaben für einen Ausgleich zu sorgen.

3. Prozesse und Strukturen

Die Schulleitungen der Erlanger Schulen bemühen sich in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Ministerialbeauftragten um einen örtlichen Ausgleich, wenn mehr Anmeldungen als Plätze und damit verbundene Raumkapazitäten vorhanden sind.

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Stadtrat am 19.05.2010

Aufgrund fehlender Haushaltsmittel stellt die Stadt Erlangen als Sachaufwandsträgerin für die Schulen im Schuljahr 2010/2011 keine weiteren mobilen oder festen Klassenräume zur Verfügung.

mit 48 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Lohwasser
Berichterstatter/in

Beratung im Gremium: Schulausschuss am 19.05.2010

Aufgrund fehlender Haushaltsmittel stellt die Stadt Erlangen als Sachaufwandsträgerin für die Schulen im Schuljahr 2010/2011 keine weiteren mobilen oder festen Klassenräume zur Verfügung.

mit 13 gegen 0 Anwesend 13 Stimmen

gez. Lohwasser
Vorsitzender

Mahns
Berichterstatterin

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Anlage Abstimmung zur Vorlage: 40/019/2010

Referat Amt
I 40 MCA

Tel. Nr.:
09131/86- 2605

Begrenzung der Raumkapazitäten bei Realschulen und Gymnasien zum Schuljahr 2010/2011

Abstimmung:

Gutachten des Schulausschusses am 19.5.2010
mit gegen Stimmen.

.....
Vorsitzender

.....
Berichterstatterin

Beschluss des Stadtrats am 19.05.2010
mit gegen Stimmen.

.....
Vorsitzender

.....
Berichterstatter